



Fund Comments

FRANKLIN TEMPLETON INVESTMENTS

Templeton Growth Fund, Inc.

Kommentar zum Jahresende 2002

Das Jahr 2002 wurde bestimmt von der Schwäche der globalen Konjunktur und von den Sorgen um einen neuen Krieg am Golf. Besonders im Quartal von Juli bis September kam es an den internationalen Aktienmärkten zum Abschwung. So wurden an der Wall-Street in dieser Periode die schlimmsten 3-Monatsverluste seit 15 Jahren verzeichnet. Im Oktober und November führte eine weitere Zinssenkung der US-Notenbank sowie der EZB zu einer Erholung an den Märkten. Die Marktteilnehmer werteten die Zinssenkungen als Signal, dass die Notenbank bereit ist, die Deflationsgefahr in den USA zu bekämpfen. Auch wenn die Erholung im Oktober stark von Technologiewerten getragen wurde, wird dieser Sektor weiterhin geprägt von einer schwachen Nachfrage und Überkapazitäten. Ein schwaches Weihnachtsgeschäft und ein Einbruch des Verbrauchervertrauens belasteten im Dezember die Prognosen für die US-Wirtschaft zusätzlich.

In diesem Marktumfeld ist die Aktienausswahl der Schlüssel zum Erfolg. Die anhaltende Volatilität der Märkte bietet langfristig orientierten Investoren hervorragende Gelegenheiten sowohl zum Kauf als auch zum Verkauf von Aktien. Unsere Haltedauer bei Aktien bemisst sich normalerweise eher in Jahren als in Monaten, aber im 4. Quartal gab es Ausnahmen. Einige unserer Aktien erreichten im Zuge der Markterholung ihre Kursziele in sehr kurzer Zeit. So haben wir AOL Time Warner und JP Morgan im Oktober gekauft und im Dezember bereits wieder verkauft. Beide Aktien stiegen um mehr als 50% an, die Bewertungen wurden unattraktiv. Ein Neuerwerb im

Fonds ist Boeing. Die Aktie geriet in Folge der Krise der Luftfahrtindustrie unter Druck. Unserer Ansicht nach verfügt das Unternehmen jedoch über eine solide Bilanz und hat die Kraft, die derzeitige Krise zu überstehen. Dabei dürfte Boeing auch von der Stärke des Verteidigungsbereiches profitieren.

Für 2003 bleibt unsere Strategie unverändert. Die weitere Entwicklung an den globalen Aktienmärkten ist schwer vorhersehbar und wird vor allem von zwei Faktoren bestimmt – der wachsenden Kriegsgefahr am Golf und der ungewissen Entwicklung der US-Konjunktur. Wir bei Templeton konzentrieren uns auch in Zukunft darauf, Aktien zu finden, die mit einem Discount auf ihren langfristigen Wert gehandelt werden. Spekulationen auf kurzfristige Markttrends vermeiden wir. Die anhaltende Volatilität bietet auch im kommenden Jahr gute Möglichkeiten, attraktive Aktien zu Schnäppchenpreisen zu erwerben. Die Position an liquiden Mitteln und festverzinslichen Wertpapieren bleibt relativ hoch, soll aber im Laufe der kommenden Monate investiert werden. Aufgrund der Schwierigkeiten, in den USA unterbewertete Aktien zu finden, ist der Fonds in den USA untergewichtet, während Asien (ohne Japan) übergewichtet ist.

02.01.2003

Murdo Murchison, Nassau



▶ Fund Comments

FRANKLIN TEMPLETON INVESTMENTS

Wichtige Information

Die vorgelegten Informationen stellen keine vollständige Analyse eines bestimmten Wirtschaftszweiges, eines Wertpapiers oder des jeweiligen Investmentfonds dar. Sie dürfen auch nicht als Kauf- oder Verkaufsangebot oder als eine Werbung für ein Kauf- oder Verkaufsangebot betrachtet werden. Die Einschätzungen der Fondsmanager können sich ändern und stellen keine Beratung zum Erwerb von Wertpapieren dar. Da derartige Bedingungen einem schnellen Wandel unterliegen, sind diese Meinungen nur zum Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung maßgeblich. Alle angegebenen Performancezahlen sind ohne Berücksichtigung der Emissionskosten und bei Wiederanlage sämtlicher Ausschüttungen berechnet. Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist keine Garantie für die zukünftige Entwicklung. Die bei jeder Wertpapieranlage bestehenden Risiken können insbesondere bei einer Anlage in die Kapitalmärkte von Schwellenländern oder in volatilen Märkten, wie z.B. im Technologie- und Biotechnologiesektor, erhöht sein. Die Preise der Anteile und deren Erträge können sowohl steigen als auch fallen.